



PROTOKOLL der Gemeinderatssitzung Nr. 03

Datum: 22.03.2017
Zeit 19:30 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 35

	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Kürzel</i>	<i>Funktion</i>	
<i>Teilnehmer:</i>	Rüfenacht	Martin	RUM	Präsident	
	Kissling	Pascal	PK	Vize-Präsident	
	Rindlisbacher	Peter	PR	Gemeinderat	
	Kipfer	Hansjörg	HJK	Gemeinderat	
	Althaus	Barbara	BA	Gemeinderätin	
	Flückiger	Wilma	WF	Gemeindeverwalterin/Protokoll	
<i>Gäste:</i>	Lardori	Attila	AL	Präsident Wahlkommission	
	Eggli	Stefanie	STE	Stv. Gemeindeverwalterin/Protokoll	
<i>Entschuldigt:</i>					

Legende:

- A** Auftrag/Pendenz
- B** Beschluss
- D** Diskussion
- I** Information
- O** öffentlich
- X** Ausschluss der Öffentlichkeit



	Thema	Code	Prio	who	date
1.	KONSTITUIERUNG			RUM	
1.1	I Begrüssung Der Gemeindepräsident Martin Rüfenacht (RUM) begrüsst die Anwesenden zu der ersten gemeinsamen GR-Sitzung. Im Speziellen auch die beiden neuen Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung, Stefanie Eggli und Wilma Flückiger. Primär geht es dem neuen GP darum, in der Übergangsphase bis zum 01.10.2017 (Beginn neue Legislaturperiode) eine ideale Ausgangslage zu schaffen. Dabei sind ihm folgende Themen wichtig: <ul style="list-style-type: none">• Effizienz• Teambildung• Engagement und Leistungsbereitschaft• Kommunikation/Dialog und Augenmass• Nachhaltige Strukturen schaffen -> Digitalisierung• Klare Verantwortlichkeiten (RESSORT)• Strukturierte und dokumentierte Übergaben planen	I			
1.2	Feststellung Beschlussfähigkeit Sämtliche GR Mitglieder sind anwesend: der GR ist beschlussfähig	I		RUM	
1.3	B Traktanden Die Traktandenliste wurde termingerecht per Mail versendet. Die Traktandenliste wird genehmigt.	I		RUM	
1.4	Protokoll letzte GR Sitzung vom 01.02.2017 Das Protokoll wird genehmigt.	I		RUM	
1.5	Pendenzenliste Wird neu als separates Traktandum geführt.	I		RUM	
2.	RESSORTS				
2.1	<u>Präsidiales, Personal, Finanzen & Gemeindeverwaltung</u> Die Einarbeitung der neuen Mitarbeiterinnen ist angelaufen. Engagement gut, bringen neue Ideen, sind motiviert. Es findet wieder regelmässig eine Sitzung mit Gemeindearbeiter Bruno Krebs und Schulhausabwart Werner Spielmann statt. Austritt Bruno Krebs per 22.12.17 (Kündigung wird durch BK bis Ende September 2017 eingereicht). Zusammenarbeit pragmatisch, offen und unproblematisch BK ergänzt sein Pflichtenheft, um Einstieg für Nachfolger zu vereinfachen. Peter Rindlisbacher (PR) erstellt in diesem Zusammenhang einen Katalog, welchen er gemeinsam mit Bruno Krebs und Werner Spielmann besprechen wird. Stelle soll im Mai/Juni 2017	I I I A		RUM RUM RUM PR	



	<p>ausgeschrieben werden. In diesem Zusammenhang gilt es das Arbeitspensum zu hinterfragen und nötigenfalls anzupassen. Ein 100%-Pensum ist bereits genehmigt (gem. Stellenplan im Anhang I, Dienst- und Gehaltsordnung Gemeinde Horriwil)</p> <p>BESCHLUSS: Das Pflichtenheft für den Werkhof-Mitarbeiter wird neu definiert und der Beschäftigungsgrad auf 100% erhöht. VOLLZUG: Martin Rüfenacht</p> <p>Der GR wird den Bauverwalter Max Kronenberg anfragen, ob er weiterhin als Bauverwalter zur Verfügung steht.</p> <p>Die Zusammensetzung der Baukommission für die neue Legislatur soll bis zum 01.10.2017 ebenfalls definiert sein. PR nominiert entsprechende Kandidaten zu Handen GR.</p> <p>Zur Beschwerde Gestaltungsplan "Dorfzentrum Nord" ist per 10.03.2017 eine Zwischenverfügung eingegangen. Wir rechnen mit einem Entscheid des Regierungsrates bis Ende März 2017.</p> <p>Die Bauherrschaft „Dorfzentrum Nord“ behält sich in einem separaten Schreiben vor, eine Schadenersatzforderung geltend zu machen. Der neue GP wird mit allen beteiligten Parteien das Gespräch suchen und dem Wunsch nach einer einvernehmlichen Lösung Ausdruck verleihen. Am 23.04.17 läuft die Planungszone aus.</p> <p>Die Katholische Kirchgemeinde teilt uns in einem Schreiben mit, dass sie nicht mehr bereit sind, sich an den Planungskosten zu beteiligen.</p>	B		RUM	
		A		GR	
		A		PR	
		I		RUM	
		I		RUM	
		I		RUM	
2.1.1	Gemeindeverwaltung				
	<p>Für Wasserbezüge ab Hydranten wurde den Landwirten bisher eine Jahresgebühr von CHF 50.- erhoben. Als Wertschätzung gegenüber den Landwirten, bleibt die Gebühr 2018 unverändert.</p> <p>BESCHLUSS: Die Gebühr von CHF 50.- pro Jahr für den Bezug von Wasser ab Hydranten bleibt für die Landwirte für 2018 unverändert. VOLLZUG: Wilma Flückiger</p> <p>Diverse Einwohner haben nachgefragt, ob die Grünabfuhr nach den Wintermonaten früher beginnen könnte. Die Verwaltung prüft den Terminplan 2018 und macht einen Vorschlag. BA wird die Landwirte anfragen, ob diese interessiert wären, die Grünabfuhr zu organisieren.</p>	I		RUM	
		B		WF	
		I		WF	
		A		BA	
2.2	<u>Pascal Kissling (Bildung, Kultur, Freizeit, Sport & Jugend)</u>				
	<p>Beat Noll hat anlässlich der Rechnungsprüfung im 2016 Handlungsbedarf angemeldet. Die RPK möchte den Mindestbetrag von bisher CHF 150 auf CHF 40 herabsetzen, damit die Feuerwehrsteuer in Rechnung gestellt werden kann.</p>	I		PK	



	<p>BESCHLUSS: Der Mitndestbetrag für die Einforderung des Steuerbetrages wird von bisher CHF 150.- auf CHF 40.- herabgesetzt. VOLLZUG: Finanzverwalter / Roland Kumli</p> <p>Marcel Linder (Gemeindepräsident Oekinggen) zeigt Interesse, mit Horriwil einen neuen Schulverbund einzugehen. Pascal Kissling (PK) vereinbart mit ihm einen Termin, wo gemeinsam mit RUM das Thema diskutiert wird.</p>	B			
		I		RK	
				PK	
2.3	<p><u>Peter Rindlisbacher (Bau/Umwelt/Landwirtschaft)</u></p> <p>Die Holzerei am Brunnbach wurde erledigt. Peter Rindlisbacher (PR) konnte mit der Bürgergemeinde Subingen eine attraktive Offerte aushandeln.</p> <p>Es soll geprüft werden, ob die Bachholzerei künftig durch den Werkhof-Mitarbeiter erledigt werden kann.</p> <p>RUM wird mit Peter Baumgartner einen Termin vereinbaren, um die nächsten Schritte betreffend dem Projekt „Neustrukturierung der Wasserversorgung“ zu definieren.</p> <p>Am REPLA-Anlass vom 04.03.2017 wurde die „Zukunft ländliches Wasseramt“ diskutiert. Die gesamte Bevölkerung Horriwil war eingeladen im World Café in Bolken (Mehrzweckhalle, 65 Teilnehmende).</p> <p>Es wurden u.a. folgende Themen diskutiert: Spitex, Langsamverkehr, Alterswohnungen, etc. Peter Rindlisbacher stellt den Jahresbericht zur Verfügung. Die Delegiertenversammlung der REPLA fand am 20.03.2017 statt und wurde von PR und RUM besucht.</p>	I		PR	
		A		GR	
		A		RUM	
		I		PR	
		I		PR	
2.4	<p><u>Hansjörg Kipfer (Liegenschaften/Öffentliche Sicherheit)</u></p> <p>Sanierung Schulhaus: Die spez. Kommission schlägt dem GR vor, dem Vorschlag der speziellen Kommission zu folgen und der Firma Schärli Holzbau AG in Wangenried durch Zustimmung den Auftrag zu erteilen. Im Submissionsverfahren wurden drei Offerten eingeholt. Die beste Offerte kam von Schärli Holzbau in Wangenried (CHF 43'159.45). Es wird der Antrag gestellt, diesen zu wählen.</p> <p>BESCHLUSS Die Arbeiten für die Sanierung des Schulhauses werden an die Firma Schärli Holzbau in Wangenried vergeben. Die Offerte weist einen Betrag von CHF 43'159.45 auf. VOLLZUG: Hansjörg Kipfer</p> <p>Gemäss Offerte würde eine neue Haupteingangstüre für das Schulhaus CHF 8'354.- betragen (bisher nicht im Budget enthalten) Besteht aus Sanierungsarbeiten ein Restbudget, soll neue Offerte eingeholt und Ad Hoc über den Auftrag entschieden werden.</p> <p>An der Gemeindepräsidentenkonferenz wurde die Notfallkommunikation vorgestellt. Fazit: Im Fall einer Energie-/Strommangellage oder bei grösseren Ereignissen funktioniert die Alarmierungs-</p>	I		HJK	
		B		HJK	
		I		HJK	
		A		HJK	
		I		RUM	



	<p>kommunikation nicht optimal. Jede Gemeinde muss bis 2018 einen Sammelpunkt definieren und entsprechend ausschildern. Das Material wird vom Kanton zur Verfügung gestellt. HJK liest sich in Thematik ein. Notfalltreffpunkt und Kommunikation wird zu einem späteren Zeitpunkt definiert.</p> <p>Die Zivilschutzanlage befindet sich unter dem Mehrzweckgebäude. Die Anlage darf auch zu anderen Zwecken verwendet, jedoch nicht baulich verändert werden. Beispiele für Nutzung: Lager für Vereinsdokumente, Theater, Schülerdisco, etc.</p> <p>Zivilschutzorganisation Kanton Solothurn: aktuell bleibt der Bestand bei 20'000 Personen. Die Organisation könnte über 50'000 Personen über den gesamten Kanton zusammenführen.</p> <p>In Horriwil gibt es aktuell 1305 öffentliche und private Schutzplätze. Aktuelle Einwohnerzahl: 870. Es sind somit genügend Schutzplätze vorhanden. Private müssen selber keine Schutzräume mehr bauen und können alternativ Ersatzabgaben entrichten. Mehrfamilienhäuser müssen weiterhin eigene Schutzräume erstellen. Im Notfall müssen sich Bewohner zum Notplatz begeben. Diese werden vom Kanton den verschiedenen Schutzplätzen zugewiesen.</p>	A		HJK GR	
		I		RUM	
		I		RUM	
		I		HJK	
2.5	<p><u>Barbara Althaus (Soziale Wohlfahrt/Gesundheit)</u></p> <p>Barbara Althaus (BA) erhält den Auftrag, sich bis zur nächsten GR Sitzung zu überlegen, wie wir das Thema Integration von Asylsuchenden in unserer Gemeinde umsetzen können. Mehrere Gemeinden können gemeinsam einen Integrationsbeauftragten benennen oder man macht es selber. Ein Grundlagenpapier vom Kanton definiert, wer wofür zuständig ist. Bis jeweils zum 31. Januar jedes Jahres muss dem Kanton gemeldet werden, ob die Gemeinde Personen zur Integration hat oder nicht.</p>	A		BA	
		I		GR	
3	KOMMISSIONEN/ARBEITSGRUPPEN				
	<p>Der GR nimmt zur Kenntnis, dass RUM aus der Kommission Dorfzentrum demissioniert. Ein neues Mitglied wird durch die Kommission nachnominiert und im Anschluss vom GR bestätigt. Die Kommission wünscht, die Resultate aus der Umfrage als Beilage im Anzeiger zu veröffentlichen. Ein Infobulletin soll wieder regelmässig erscheinen. Der GR ist der Ansicht, dass die Ergebnisse in diesem Medium veröffentlicht werden sollen. Die Umfrage wurde von der Bevölkerung positiv aufgenommen. Die Teilnahme war gross.</p> <p>Die Kommission stellt den Antrag für einen neuen Vertreter aus dem GR. Dem kann so nicht entsprochen werden. Es wurde nie ein Gespräch mit PR geführt. PR teilt dem GR mit, dass er bereits demissioniert hat. Der GR bestimmt, dass neu PK die Anliegen des GR in der Kommission vertritt.</p> <p>Aus der Sitzung mit dem Bürgergemeindepräsidenten wird von uns eine Rückmeldung erwartet. Das Schreiben soll verdankt und ein Brief an die Bürgergemeinde verfasst werden.</p>	I		RUM	
		I		RUM	
		I		PR	
		I		RUM	
		A		RUM WF	



	<p>„Sichere Fussgängerquerung Oberdorf“ (Eingabe Cyrill Spirig): Der Kanton geht auf unser Insistieren ein und lässt diverse Varianten prüfen (W+H Büro). Wir haben die Pläne erhalten. Eine Motion wurde erstellt, an den Kanton weitergeleitet und von diesem abgelehnt. Die Inselvorschläge werden vom Kanton zur Prüfung angenommen. Wir warten auf eine Terminanfrage für eine Begehung. PK stellt sich zur Verfügung, das Dossier zu verantworten.</p> <p>Wahlkommission: Attila Lardori (AL), Präsident Wahlkommission, beschreibt die aktuelle Situation der Kandidaturen, informiert über die wichtigsten Eckdaten und das weitere Vorgehen. Es sind bis zum heutigen Zeitpunkt drei Wahlvorschläge (Listen) mit acht Kandidaten und zwei Kandidatinnen eingegangen.</p> <p>Bisher sind bei der Gemeindeverwaltung drei Wahlvorschläge (Listen: Attraktives Horriwil, Horriwil 2017+ und Bergacker) mit acht Kandidaten und zwei Kandidatinnen eingegangen. Die Listen werden vom Mittwoch, 05.04.2017 bis Freitag, 07.04.2017 durch öffentlichen Aushang (Anschlagkasten Gemeinde) publiziert. Parallel dazu erstellt die Wahlkommission ein Infobulletin, welches an alle Haushalte (Anzeiger) zugestellt wird. Die AZ Medien (Solithurner Zeitung) werden wunschgemäss nach der Publiation von AL zeitnah über die Wahlvorschläge informiert.</p> <p>Bei der GR-Wahl handelt es sich um eine Proporzwahl.. Nach der Wahl kann der GR bestimmen, wie viele Räte eingesetzt werden sollen. Alle nicht eingesetzten Räte können als Ersatz-Gemeinderäte bestimmt werden. Diese werden im Nachgang zu ihrer Bereitschaft als Ersatz-Rat angefragt.</p> <p>RUM stellt die Frage, ob den Kandidaten ein Infoabend/eine Plattform zur Präsentation angeboten werden soll. Dies gäbe der Bevölkerung die Möglichkeit, die Kandidaten und ihre Ideen kennen zu lernen. Der GR ist sich einig, dass so eine Veranstaltung angeboten werden soll. Die Veranstaltung wird für den 03.05.17 geplant, die Verwaltung prüft die Verfügbarkeit des Mehrzweckraumes. Zeitplan: 18.30-19.30 Kandidaten können sich mit bestehendem GR austauschen. Ab 19.30 Uhr Veranstaltung für die Öffentlichkeit. AL organisiert die Einladungen.</p> <p>AL informiert über die Erneuerungswahlen der Rechnungsprüfungskommission (RPK) vom 24.09.2017. Es konnten bisher vier potentielle Kandidatinnen und Kandidaten motiviert werden. In diesem Zusammenhang hat die Wahlkommission ein Treffen organisiert (Dienstag, 28.03.2017). BeatNoll, Präsident der RPK, wird an diesem Treffen über seine Tätigkeit sprechen. Reglement: Es muss kein Präsident der RPK ernannt werden, aber mind. ein Mitglied der RPK muss die Anforderungen an ein Präsidialamt aufweisen.</p>	I I I I D B A A I		RUM AL AL AL RUM GR WF AL AL	
4	VARIA				
	Schulzahnarzt: während 25 Jahren war Dr .med. dent. A. Zbinden der Schulzahnarzt von Horriwil. Er hat diese Tätigkeit per 31.07.2017 gekündigt. Als Nachfolger schlägt er Dr. med. dent. Renzo Wolf	A		PK	



	<p>(Kriegstetten) vor. Dieser hat ihm gegenüber bereits sein Interesse an dieser Tätigkeit geäußert. Die Verwaltung sucht den Vertrag für den Schulzahnarzt und stellt diesen Pascal Kissling zur Verfügung. Er wird sich daraufhin mit Herrn Wolf in Verbindung setzen.</p>	I		WF	
	<p>Horriwiler Lied: Unter dem Titel «Mys Heimetdörfli» existiert ein offizielles «Horriwiler Lied». Der Frauenchor wird das Lied an der GV vom 08.06.2017 singen.</p>	I		RUM	
	<p>Facebook-Präsenz: „HORRIWIL“ ist operativ: bitte rege nutzen, liken und gerne auch eigene Beiträge verfassen</p>	I		RUM	
	<p>Homepage: www.horriwil.ch wird aktuell mit NEWS als Übergangslösung gefüllt. Das Konzept für die neue Webpräsenz ist in Arbeit. Martin Rüfenacht liefert an der nächsten Sitzung erste Ideen.</p>	I		RUM	
	<p>Stellvertreter-Regelung im Gemeinderat: Der Gemeinderat regelt die Stellvertretung bei Abwesenheiten jeweils intern</p>	I		RUM	
	<p>HRM2 – Behördenschulung: Die Behördenschulung 2 informiert über die neue Rechnungsablage und vermittelt Tipps zur Rechnungsabnahme der erstmals nach den Grundsätzen von HRM2 erstellten Jahresrechnung. Daten Schulung: 25.04.2017 und 17.05.2017 Anmelden bis 7.4 resp. 28.04.17. RUM und WF nehmen teil. Weitere Interessierte können auch teilnehmen. Die Unterlagen liegen bei der Verwaltung auf.</p>	A I A		RUM WF	
	<p>Sanierung Kinderspielplatz: Bruno Krebs und Werner Spielmann werden beauftragt, den Spielplatz so weit wie möglich in Stand zu stellen. Die Sanierung des Spielplatzes muss im Ressort Liegenschaften überprüft und evt. im 2018 saniert werden.</p>	I		HJK BK WS	
	<p>OZ13 Subingen: RUM nimmt am 28.03.18 an Infoanlass zum Bau einer zweiten Turnhalle im OZ13 teil. Es wird über eine Vorstudie und Varianten informiert. Eine finanzielle Strategie wird aufgezeigt. Ziel: Vorentscheid für Projektierungskredit treffen. Delegierte stimmen an der Versammlung vom 04.05.2017 über diesen ab. PK trägt unsere Stellungnahme zum Projekt an die Delegiertenversammlung.</p>	I		RUM	
	<p>Prix d'Honneur: 2017 wurde ein Rekord erreicht. Alle Gemeinden haben sich am Preis beteiligt und eine Summe von CHF 20'033.- wurde erreicht. Die Verleihung war mit 38 Vertretern aus den Gemeinden sehr gut besucht. Die Organisatoren danken den Gemeinden. Die 53. Filmtage finden vom 25.01. bis 01.02.18 statt.</p>	I A		RUM	
	<p>Archiv für Männerriege: Willy Näf fragt nach einer Archiv-Möglichkeit für Vereinsunterlagen. Die Zivilschutzanlage wird so vorbereitet, dass allen Vereinen gleich viel Raum für die Archivierung von Unterlagen, Fahnen, etc. zur Verfügung gestellt werden kann. Info folgt an nächstem Vereinskongress. Ein Mietvertrag muss vorbereitet werden.</p>	A I		HJK HJK WF	
	<p>Elektronische Hilfsmittel / SPARK Einsatzmöglichkeit: Per 01.10.2017 werden dem GR neue Mailadressen vergeben. Bei Eskalationen muss immer zuerst der Gemeindepräsident informiert werden.</p>	I		RUM	



	Anfrage Frauenverein: Austauschbibliothek im Eingang zur Turnhalle. Dieser Ort ist aber nicht immer zugänglich, Auflagen der Feuerpolizei müssen geprüft werden. Der GR ist für die Idee offen, mit dem vorgeschlagenen Standort jedoch nicht einverstanden. HJK gibt dem Frauenverein eine entsprechende Antwort.	A		HJK	
5	NÄCHSTE TERMINE				
	25. März 17 „get together“ Schulleitung 28. März 2017: Sitzung RPK betr. Wahlen 29. März 2017: BWK Sitzung 26. April 2017: GR Sitzung => wird verschoben auf 20.04.2017 21. Mai 2017: Wahlfeier Gemeinderatswahlen 2017 (13:30 vor Gemeindeverwaltung)				

Ende der Sitzung: 22.40 Uhr

Protokoll:

Wilma Flückiger

Präsident

Martin Rüfenacht